

## Bezirkswanderung der NaturFreunde Mittelfranken am 4. Oktober 2020 „Vom Rohrberghaus zur Steinernen Rinne“

Bis zum 26.9. hatten sich nur drei Teilnehmer für die Bezirkswanderung angemeldet. Doch bereits am 28.9. standen 28 Teilnehmer aus 5 Ortsgruppen auf der Meldeliste, bis zum 30.9. kamen



nochmals 5 Teilnehmer und eine weitere Ortsgruppe hinzu. So trafen wir uns mit am NFH Rohrberghaus und starteten pünktlich zu der Bezirkswanderung 2020.

Die Strecke führte vom Rohrberghaus hinauf auf die Hochfläche, dann nach Osten mit schönen Ausblicken zur Wülzburg und Oberhochstadt. Kurz nach der Überschreitung vom Limes ging es dann durch die Rotschlucht, vorbei an mehreren Quelltöpfen des Rohrbachs, hinunter zur „Steinernen Rinne“. Gleich nach den Quellen sind einige

Sinterterrassen zu bestaunen, im weiteren Verlauf des Bächleins wird dann die Steinernen Rinne gebildet. Wenn das mit gelöstem Kalk angereicherte Wasser an die Oberfläche tritt, bildet sich aus dem Sauerstoff der Luft und dem kohlen-sauren Kalk des Wassers der so genannte Kalktuff. Dieser überzieht dann Moose, Blätter und kleine Äste, wodurch im Laufe von vielen Jahren ein Damm gebildet wird. Auf diesem läuft in einer Rinne das kalkreiche Wasser des Rohrbachs. Leider wird durch hohes Gras die Erkennbarkeit der Kalkrinne erschwert.



Beim Parkplatz der Steinernen Rinne hatten die Weißenburger NaturFreunde ein kleines Schmankerl aufgebaut: Es standen Leberkäse-Semmeln und Getränke für die (müden) Wanderer bereit. Wer ab hier die Waden ruhen lassen wollte, wurde mit dem Auto zum NFH zurückgebracht.



Nach der Stärkung gings wieder zurück zum Rohrberghaus, also erst mal wieder ca. 130 Höhenmeter Anstieg, dann wanderten wir weiter über die Kreuzeiche und die Steinplatte zurück zum NaturFreunde-Haus.

Die Wartezeit auf das Mittagessen verkürzte Max von der OG Lauf mit ein paar Wander- und Volksliedern auf der „Quetschn“.

Für die sehr gute Betreuung durch die OG Weißenburg, die Stärkung bei der Steinernen Rinne, den Fahrservice für alle müden

Wanderer und das gute Mittagessen bedanke ich mich an dieser Stelle ganz herzlich.

Berg frei

Euer Gerhard